

Kirchliche Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ER versteht sie auch!

Was verbindet die Gebärdensprache mit den biblischen Texten? Hat es wohl in den biblischen Texten Aussagen über die Gebärdensprache? Gibt es Anhaltspunkte für ein bestimmtes Bild über die Gebärdensprache von Gehörlosen? Vielleicht... Schauen wir mal genau hin!

Wer Kirchen besucht und an Gottesdiensten teilnimmt, wird häufig über das Leben Jesu und auch über Gott etwas erfahren.. Über Geschichten des alten und neuen Testaments wird gepredigt. Immer wieder geht es um den Kern der biblischen Botschaft für unser Leben. Wie kann uns der Glaube in unserem Alltagsleben unterstützen? Die kirchliche Gemeinschaft ist immer auch ein Ort der Stille und Besinnung, eine Möglichkeit für eine Beziehung zum Gespräch mit Gott. Dafür hat es spezielle Kirchen- und Gemeinderäume, wo dieses möglich ist.

Nun zu zwei biblischen Textstellen, wo für mich etwas über die Gebärdensprache ausgesagt ist.

Im Markusevangelium erzählt der Evangelist über eine Wunderheilung von Jesus. «Man brachte Jesus einen «Taubstummen». Er heilte mit seiner Hand seine Ohren und Zunge, dann konnte der Mann wieder hören und sprechen. Ich kann mir gut vorstellen, dass Jesus mit dem Menschen in einer Gebärdensprache gesprochen hat.



Segnende Hand Gottes. Ansicht des Handrückens. Mosaik, Basilica di San Vitale, Ravenna, Italien, aus dem 6. Jahrhundert. Früher und heute bei den Gehörlosen als Handsymbol:

I love you

Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass die Gehörlosen häufig aufgeregt reagieren, wenn man ihnen mit der Geschichte von der Wunderheilung des «Taubstummen» kommt. Viele können sich gegenüber dieser biblischen Erzählung gar nicht öffnen. Die Wunderheilung für Stumme (dann noch «taubstumm») wollen sie kaum wahrnehmen. Auch im Zusammenhang mit dem Wort «taubstumm» reagieren Gehörlose heftig, und sie wollen es überhaupt nicht akzeptieren. Die Gehörlosen sind visuelle Menschen und so möchten sie betrachtet werden. Das kann ich gut verstehen. Ich bin auch einer davon! Was bringt die Heilung? Bin so mit der Lebenssituation zufrieden. Wie soll die Heilung Unverständnis und Mühe überwinden? Ich suche nach einem

anderen Weg der Deutung für mich. Für mich ist es eher ein «mystisches Bild»: Da hat einer göttliche Macht, der alles revolutionär verändert und neu macht: Heil macht durch die Anerkennung des Menschen wie er ist: einfach gut! So ist auch der «taubstumme» Mensch gut von seinem Ursprung her! wie alle anderen Menschen und es fehlt ihm gar nicht etwas vor Gott. Eine Wohltat Gottes! Gleichwohl braucht er aber auch die Heilszuwendung Gottes!

In der Markuserzählung blickt Jesus zum Himmel und rief: «Öffne Dich!». Er möchte die Beziehung mit Gott wieder herstellen; eben über das Hören und Sprechen hinaus! Ich betrachte es so. Jesus ist da nicht eben ein besonders frommer Mensch. Es geht ihm vielmehr um eine ganz liebevolle Zuwendung zu einem einzelnen Menschen. Und diese Begegnung löst andererseits eine Handlung aus, die die Welt verändern sollte. Und Jesus sprach mit vielerlei Zei-

chen; sicher auch Gebärdensprache, um dem Menschen einfach in seiner Botschaft nahe zu sein. Da ist es für mich unwichtig, ob Jesus Wortsprache, Gebärdensprache usw. verwendet hat und was gar noch zuerst da war in seiner Botschaft. Ein sinnloser Streit «um des Kaisers Bart». Es gibt für mich eine enge Verbindung zwischen biblischer Botschaft von Jesu und Gebärdensprache: so oder so!

Eine andere biblische Erzählung macht mir das deutlich: das Pfingstereignis! In der Apostelgeschichte wird erzählt über die Zusammenkunft der Menschen nach der Auferstehung Jesu. Der Jüngerkreis und die versammelte Gemeinde war überrascht. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt und erfüllte das ganze Haus. Es erschienen Flammenzungen auf jeden Köpfen. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. Da waren sicher auch einige Gehörlose dabei und sie verständigten sich durch die Gebärdensprache mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Gian Reto Janki, gehörlos
ökum. Gehörlosen-Jugendarbeit

Kirchliche

Katholische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Schönaustr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden
Peter Schmitz- Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Gian Reto Janki
Gehörlosen-Jugendarbeiter
Tel. 056 222 30 86
Fax 056 222 30 57
E-Mail kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch
www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit
Zürich und Aargau
Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos,
Auf der Mauer 13, 8001 Zürich
Telescrit 044 252 51 56
Fax 044 252 51 55
E-Mail jugend.gehoerlos@kirchen.ch

Sonntag, 1. April 2007, 09.30 Uhr
Palmsonntag, mit hörender Gemeinde
in St. Agatha, Dietikon

Freitag, 6. April 2007, 12.00 Uhr
Ökumenischer Zürcher Kreuzweg
Stadt Zürich, Start Augustinerkirche

Montag, 9. April 2007, 14.15 Uhr
Ökumenischer Ostergottesdienst
Reformierte Kirche in Wettingen

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich
Telescrit 044 360 51 53
Telefon 044 360 51 51
Fax 044 360 51 52
Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 1. April 2007, 09.30 Uhr
Palmsonntag, mit hörender Gemeinde
in St. Agatha, Dietikon

Freitag, 6. April 2007, 12.00 Uhr
Ökumenischer Zürcher Kreuzweg
Stadt Zürich, Start Augustinerkirche

Sonntag, 8. April 2007, 14.30 Uhr
Ökumenischer Ostergottesdienst
Gehörlosenkirche Zürich-Oerlikon
Reformierte und katholische Gehörlosengemeinde des Kantons Zürich

Sonntag, 29. April 2007, 14.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Gehörlosenkirche Zürich-Oerlikon

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Telefon 061 751 35 00
Fax 061 751 35 02
E-Mail khs.rk@bluewin.ch

Veranstaltungen

Karfreitag, 6. April 2007, 15.00 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst in der Kornfeldkirche in Riehen. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen. Pfarrer H. Beglinger, Pfarrer R. Kuhn und Mitarbeiterinnen

Samstag, 12. Mai 2007, 18.00 Uhr
Gottesdienst, Imbiss und Zusammensein im Pfarreiheim St. Franziskus in Riehen.
Pfarrer Kuhn und Mitarbeiterinnen

GEHÖRLOSENGEMEINDEN KANTON SOLOTHURN

H. Beglinger, Socinstrasse 13, 4051 Basel
Fax 061 261 05 48
E-Mail heinrich.beglinger@erk-bs.ch
Sr. Martina Lorenz, Rigistrasse 7,
6010 Kriens Fax 041 319 40 31

Sonntag, 15. April 2007, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Gemeindehaus der Zwinglikirche, Berchtold Haller-Strube, mit Schwester Martina Lorenz. Anschliessend Zusammensein beim Kaffee.

REGION ST.GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge
des Bistums St.Gallen
Klosterhof 6b
9001 St.Gallen
Dorothee Buschor Brunner
Gehörlosenseelsorgerin
Tel 071 227 34 61
Fax 071 227 33 41
E-Mail gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch

Sonntag, 1. April 2007, 9.30 Uhr
Schutzengelkapelle, Palmsonntagsgottesdienst, anschliessend Osterkerzenverzierern im Klosterhof

Sonntag, 29. April 2007, 9.30 Uhr
Schutzengelkapelle, Erstkommunionsgottesdienst, anschliessend Kaffee im Klosterhof

Evangelische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Reformierte Gehörlosenseelsorge
im Kanton Aargau
Pfrn. Annegret Behr
Spalenvorstadt 18, 4051 Basel
Telefon 061 262 28 02
Fax 061 262 28 02
E-Mail anna.behr@graviton.ch
www.ref-ag.ch

Ostermontag, 9. April 2007, 14.15 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst am Ostermontag
Ref. Kirche, Etzelstrasse 22, Wettingen

REGION ZÜRICH

Kant. Pfarramt für Gehörlose Zürich,
Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich
Ref. Gehörlosengemeinde des
Kantons Zürich
Fax 044 311 90 89
E-Mail gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch

Karfreitag, 6. April 2007, 14.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Ref. Kirche Meilen
mit Imbiss
Herzliche Einladung

Karfreitag, 6. April 2007, 12.00 Uhr
Ökumenischer Kreuzweg Zürich

Ostersonntag, 8. April 2007, 14.30 Uhr
Ökumenischer Ostergottesdienst mit Abendmahl, Gehörlosenkirche Zürich
mit „Eiertütsche“. Herzliche Einladung

Sonntag, 22. April 2007, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Gehörlosendorf Turbenthal
mit gem. Mittagessen. Herzliche Einladung

EVANG. GEHÖRLOSENGEMEINDE

St.Gallen - Appenzell - Glarus - Thurgau - Graubünden - Schaffhausen

Pfarrer Achim Menges, oberer Graben 31,
9000 St.Gallen
Telefon 071 227 05 70
Fax 071 227 05 79
SMS/Mobile 079 235 36 48
E-Mail gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch
www.gehoerlosenseelsorge.ch

Sonntag, 1. April 2007, 14.30 Uhr
Schaffhausen (Abendmahl)
A.Menges Kirchgemeindehaus Ochseschüür
anschliessend Hotel Kronenhof

Dienstag, 3. April 2007, 16.00 Uhr
Trogen, Haus Vorderdorf
(Gehörlosenheim) A.Menges, J.Manser
Ökumenische Passionsandacht

Karfreitag, 6. April 2007, 14.30 Uhr
Frauenfeld (Abendmahl)
Evang. Kirchgerneindehaus anschliessend
Hotel Blumenstein. A.Menges

Dienstag, 17. April 2007, 16.00 Uhr
Trogen, Haus Vorderdorf
A.Menges (Gehörlosenheim)

Sonntag, 22. April 2007, 10.45 Uhr
Glarus, Ort wird noch bekannt gegeben (mit
Versammlung des Gehörlosen Vereins
Glarus). A.Menges

Samstag, 28. April 2007, 09.30 Uhr
Kirchenvorstehertragung in Pussugg

Sonntag, 29. April 2007, 10.45 Uhr
St. Gallen (Missionssonntag)
Evang. Kirchgemeindehaus Lachen
anschliessend Mittagessen und Jahresver-
sammlung Allah Kariem
A. de Carpentier, L. Scheiber, H. Ismail

REFORMIERTE GEHÖRLOSENGEMEIN- DEN BASEL - BASELSTADT

Auskünfte:
H. Beglinger, Socinstrasse 13, 4051 Basel
Fax 061 261 05 48
E-Mail heinrich.beglinger@erk-bs.ch

Gehörlosengemeinden Kanton Solothurn

Sonntag, 15. April 2007, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Gemeindehaus der Zwingli-
kirche in Grenchen, Berchtold Haller-Strube,
mit Schwester Martina Lorenz. Anschlies-
send Zusammensein beim Kaffee.

Karfreitag, 6. April 2007, 15.00 Uhr Öku-
menischer Gottesdienst zu Karfreitag und
Ostern in der Kornfeldkirche in Riehen,
Kornfeldstrasse 51. Gestaltung: Pfr. R. Kuhn
und H. Beglinger mit Mitarbeitenden.
Anschliessend Zusammensein beim Kaffee.

Sonntag, 22. April 2007, 14.30 Uhr
Gottesdienst im Spittlerhaus, Socinstrasse
13 in Basel. Anschliessend Kaffee und ein
weiteres Programm.

Sonntag, 15. April 2007, 14.15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der refor-
mierten Kirche in Sissach, mit H. Beglinger.
Anschliessend Zusammensein beim Imbiss
in der «Sonne».

REGION BERN, JURA

Reformierte Kirchen Bern- Jura
Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Bereich Sozial-Diakonie
Schwarztorstrasse 20
Postfach 5461
3001 Bern
Tel. 031 385 17 17
E-Mail isabelle.strauss@refbejuso.ch
www.refbejuso.ch

Palmsonntag, 1. April 2007, 14.00 Uhr
mit Abendmahl
Frutigen, Kirche
Pfarrerinnen Susanne Bieler

Montag, 2. April 2007, 20.00 Uhr
Stiftung Uetendorfberg
Pfarrerinnen Franziska Bracher

Dienstag, 3. April 2007, 14.30 Uhr
Belp, Wohnheim
Pfarrerinnen Franziska Bracher

Karfreitag, 6. April 2007, 14.00 Uhr
mit Abendmahl. Bern, Petruskirche
Pfarrerinnen Franziska Bracher und Doris De
Giorgi

Ostersonntag, 8. April 2007, 14.00 Uhr
mit Abendmahl. Thun, Kirchgemeindehaus
Pfarrerinnen Susanne Bieler

Sonntag, 29. April 2007, 14.00 Uhr
Lyss, Kirchgemeindehaus
Diakon Andreas Fankhauser

Wir erleichtern die Wiedereingliederung!
Wir machen Mut!
Wir verbinden Menschen mit und ohne Behinderungen!
Wir liefern aktuelle Informationen!
Wir bauen die grösste europäische Adress-Datenbank!



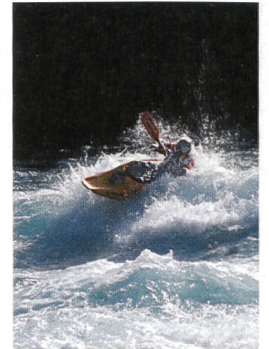
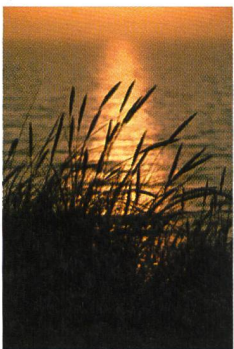
das Webportal für Menschen mit Behinderung und deren Freunde

do it your way

«Helfen auch Sie mit die Reintegration von Menschen mit einer Behinderung zu unterstützen»

Stiftung MyHandicap.com
Bernstrasse 41 • CH-3175 Flamatt
Tel.: +41 (0)31 744 11 75 • Fax: +41 (0)31 744 11 10
info@myhandicap.com • www.myhandicap.com

Besuchen Sie uns unter
www.myhandicap.com



Wie mache ich bessere Fotos mit meiner Digitalkamera?

Wochenendkurs vom Freitag, 1. Juni - 20.00 Uhr bis Sonntag, 3. Juni 2007 - 15 Uhr

Ärgern Sie sich immer wieder mal über falsch belichtete oder unscharfe Bilder, die Sie mit Ihrer Digitalkamera gemacht haben? Und möchten Sie wissen, wie Sie die verschiedenen Programme, die Ihre Kamera anbietet, sinnvoll einsetzen können? Dann ist dieser praxisorientierte Kurs das Richtige für Sie. Nach dem Kurs werden Sie Belichtung und Schärfe besser «im Griff haben». Und Sie werden wissen, wie man bei der digitalen Nachbearbeitung der Fotos am Computer Fehlbelichtungen korrigieren und Unschärfe «aufschärfen» kann.

Zielpublikum: gehörlose, schwerhörige und hörende HobbyfotografInnen mit wenig fotografischer Erfahrung.

Kurssprache: Lautsprache mit Gebärdensprachdolmetscherin. Ringleitung.

Leitung: Phil Dänzer (schwerhörig), professioneller Fotograf und Filmgestalter (Tanz der Hände)

Ort: Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte, 7062 Passugg

Kurskosten: CHF 150.00

Vollpension: CHF 176.00 im Doppelzimmer; Haus Alpenblick: CHF 144.00 Zuschlag für Einzelzimmer: CHF 30.00

Anmeldung: bis 5. Mai 2007 an Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte, Gisela Riegert, 7062 Passugg

Fax 081 250 50 57 oder über homepage: www.bildungsstaette.ch